

Hunderte genießen Aussicht

Badische Zeitung, 16.02.11

Badische  Zeitung

Der Cheisacherturm bei Sulz ist seit November offen und wird im Frühjahr offiziell eingeweiht.

LAUFENBURG-SULZ (BZ). Seit November vorigen Jahres steht in der Schweiz der neu erbaute Cheisacherturm bei Laufenburg-Sulz für Besucherinnen und Besucher offen. Inzwischen ist auch der Termin für die offizielle Einweihung des Aussichtsturms festgelegt worden. Das Fest findet statt am Samstag, 30. April, und Sonntag, 1. Mai 2011.

Ein vom Trägerverein Cheisacherturm eingesetztes siebenköpfiges Organisationskomitee hat die Vorbereitungsarbeiten aufgenommen. Der Festakt wird am Samstagvormittag beim Cheisacherturm stattfinden. Nach einer Mitteilung von Dieter Deiss vom Projektteam hat der Aargauer Regierungsrat Peter Beyeler bereits sein Kommen zugesichert. Für den Festbetrieb wird die Scheune des Cheisacherhofs zur Verfügung stehen. An den zwei Festtagen werden verschiedene Attraktionen dargeboten, so werden unter anderem die Musikgesellschaften von Gansingen und Sulz aufspielen. Auch der Jodlerclub Laufenburg-Rheinfeldern und die Ländlerkapelle Arewind werden mitwirken.

Obwohl offiziell noch nicht eingeweiht, ist der Cheisacherturm bereits zu einem äußerst beliebten Ausflugsziel geworden. "An schönen Wochenenden", schreibt Deiss, "besteigen jeweils Hunderte von Leuten den Turm und genießen die außergewöhnliche



Wird im Frühjahr eingeweiht: der Cheisacherturm mit Aussichtsplattform bei Laufenburg-Sulz. Foto: Dieter Deiss

Rundsicht" auf Jura, Alpen und den Schwarzwald. Der Turm regt aber auch kreative Gewerbebetriebe an. So arbeitet die Metzgerei Schwyzerhüsli in Wil an der Entwicklung einer Cheisacherturm-Salami und die Bäckerei Weber aus Wil hat unter dem Namen Cheisachertübli süße Kreationen geschaffen. In seiner jüngsten Sitzung hat der Vorstand des Trägervereins erste Kostproben degustiert.

Bis zur Turmeinweihung sollen auch die Zugangswege zum Turm mit Wegweisern versehen sein. Gearbeitet wird derzeit an der Beschriftung des Turms mit den Täfelchen der Stufen- und Plattformensponsoren. Auf der obersten Plattform werden bis zum Frühjahr noch zwei Fernrohre installiert. Je vier Panoramatafeln werden in allen Himmelsrichtungen die markantesten Punkte in der näheren und weiteren Umgebung erläutern.



Reizvoll ist die Aussicht vom Turm gen Südschwarzwald (vorne der Weiler Schlatt bei Sulz).
Foto: Dieter Deiss

2005 war es, als eine kleine Gruppe die früher verworfene Idee eines Turmbaus aufgriff und konkretisierte. Nach ersten Abklärungen mit Gemeinden und Forst nahmen sie Kontakt auf zur Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau, wo im Wintersemester 2005/06 in einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Architektur und Holzbau acht Turmprojekte für den Standort auf dem Cheisacher entwickelt wurden. Aus den acht Vorschlägen wurde das jetzt realisierte Projekt Klus von Architektin Sandra Horat sowie den Ingenieuren Fabian Schmid und Martin Zwahlen ausgewählt.

Aussichtsplattform liegt 23 Meter überm Boden

Klus verfügt über einen quadratischen Grundriss mit einer Kantenlänge von je 5,70 Metern. Die Aussichtsplattform liegt auf einer Höhe von rund 23 Metern über dem Boden. Die Gesamthöhe (inklusive Geländer) beträgt rund 24 Meter. Das schlichte Projekt, die einfache Konstruktion, die guten Möglichkeiten für einen konstruktiven Holzschutz und die dadurch gegebene Gewissheit einer kostengünstigen Lösung waren letztlich entscheidend für die Auswahl des Projekts, das Architektin Horat wie folgt umschreibt: "Die Klus, gebildet durch zwei symmetrisch angeordnete Elemente, ist das zentrale Thema des Turms. Die in Gehrichtung verlaufenden Lamellen geben dem Turm seine Leichtigkeit."

Die Kosten für den Bau des Turms belaufen sich auf 600 000 Franken (450 000 Euro). Zahlreiche Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen, Gemeinden sowie der Kanton Aargau haben dazu beigetragen, dass die Finanzierung praktisch gesichert ist. Das Spendenbarometer zeigte zuletzt 584 505 Franken an.

Beim 698 Meter hohen Cheisacher handelt es sich um einen markanten Jurahügel, der im oberen Teil des Fricktals im Grenzgebiet der Gemeinden Gansingen, Mönthal und Laufenburg-Sulz liegt.

Informationen im Internet unter: <http://www.cheisacherturm.ch>